

Buchdrucker-Monitoring 2019

Aktuelle Situation, Fangzahlen und Prognose KW 27 (01.-07.07.)



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Fangzahlen vom 08.07.



Foto: Frank, FAWF: Brutgeschehen im Pfälzerwald, Hochspeyer

Einschätzung der FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

(Änderungen zum letzten Bericht bzw. besondere Hinweise in blau)

Aktuelle Situation:

Die Fangzahlen bleiben sowohl im Hunsrück als auch im Pfälzerwald im Vergleich zur Vorwoche unverändert hoch (\emptyset 1200-3670 Käfer / Falle); die Jungkäfer bestimmen derzeit eindeutig den Schwärmflug (Jungkäferanteile >70%). Die Entwicklung der seit etwa Ende Juni angelegten F2-Generation geht aufgrund der warmen Temperaturen zügig voran. Je nach Zeitpunkt der Anlage ist die Rammelkammer angelegt bzw. sind Ei- oder bereits erste Larvenstadien zu beobachten. Aller Voraussicht nach werden diese frühen Bruten bis ca. Anfang / Mitte August voll entwickelt sein, und können anschließend ihrerseits eine F3 anlegen.

Ausblick für die kommende Woche:

Wie bereits in der Vorwoche angekündigt, können gegen Mitte Juli hin die Fangzahlen kurzzeitig wieder etwas abnehmen, da die meisten F1-Käfer der ersten Schwarmkohorte ausgeflogen sind. Allerdings werden im Anschluss, voraussichtlich bereits ab der 29. KW, die dann auch fertig entwickelten F1-Käfer der mengenmäßig größeren zweiten Schwarmkohorte (Anlage ab Ende Mai) ausfliegen. Ergo: Das Risiko für Stehendbefall bleibt weiterhin hoch!

Schlussfolgerungen für das Management:

Seit nunmehr 7 Wochen herrscht Alarmbereitschaft in Sachen frischer Stehendbefall – und ein Ende ist bis in den August hinein erstmal nicht abzusehen. Da die befallenen Fichten derzeit i.d.R. noch grüne Kronen besitzen, ist es weiterhin eine Herausforderung, den Befall rechtzeitig zu entdecken. Da helfen nur die aufmerksame Einzelbaumkontrolle (Harztröpfchen am Kronenansatz, Spechtspiegel und braunes Bohrmehl am Stammfuß oder hinter Rindenschuppen) und eine durchgehende wöchentliche Kontrollfrequenz. Bis jetzt erkannter Befall muss unbedingt vor Mitte Juli (Ausflug Hauptschwarm F1) aus dem Wald gebracht werden.

Mit den warmen Temperaturen entsteht Neubefall nun zunehmend auch im Bestandesinneren, da besonnene Bereiche aufgrund der dort zu hohen Temperaturen eher gemieden werden.

Literaturhinweis

John R, Delb H, Hielscher K, Hurling R, Lobinger G, Niesar M, Otto LF, Petercord R, Thiel J (2016) Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, kontrollieren. aid-infodienst Heft 1015/2016. 8. Auflage, 56 S.

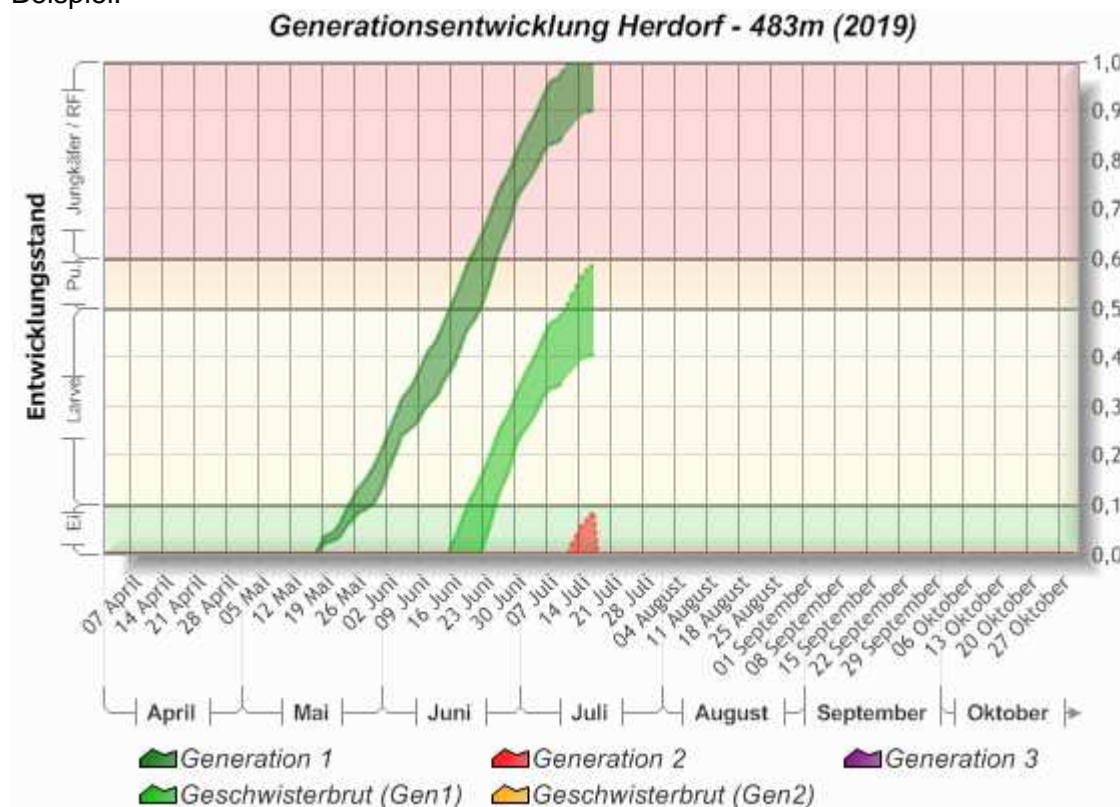
Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.

Beispiel:

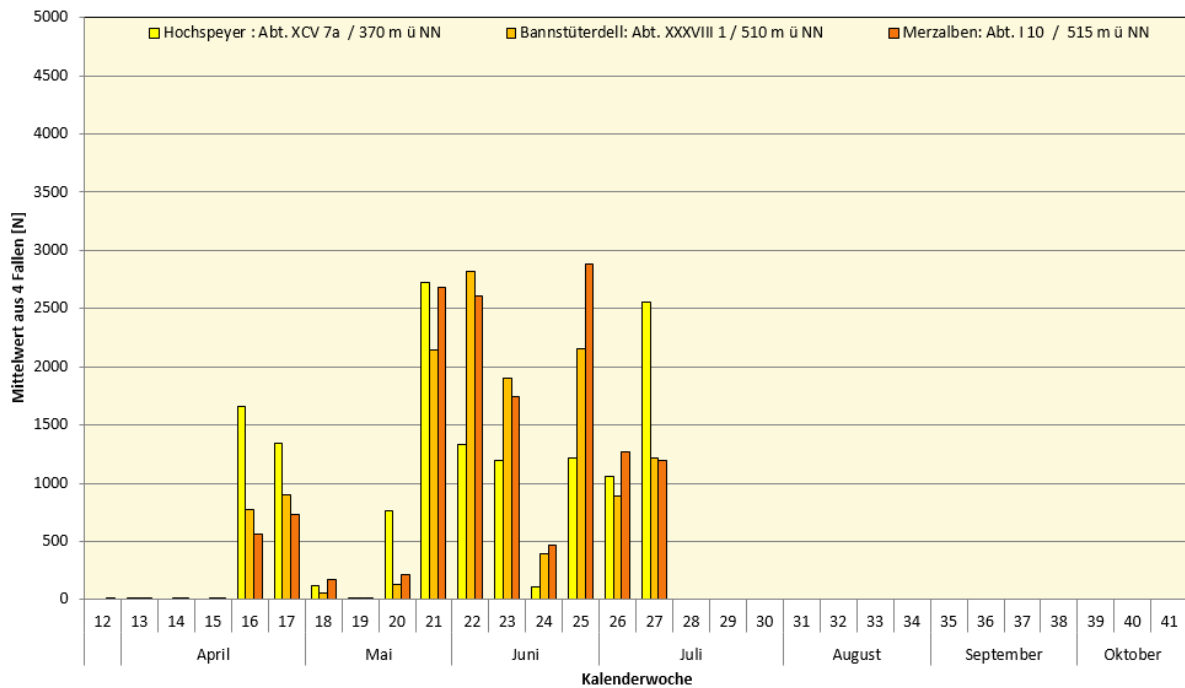


Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

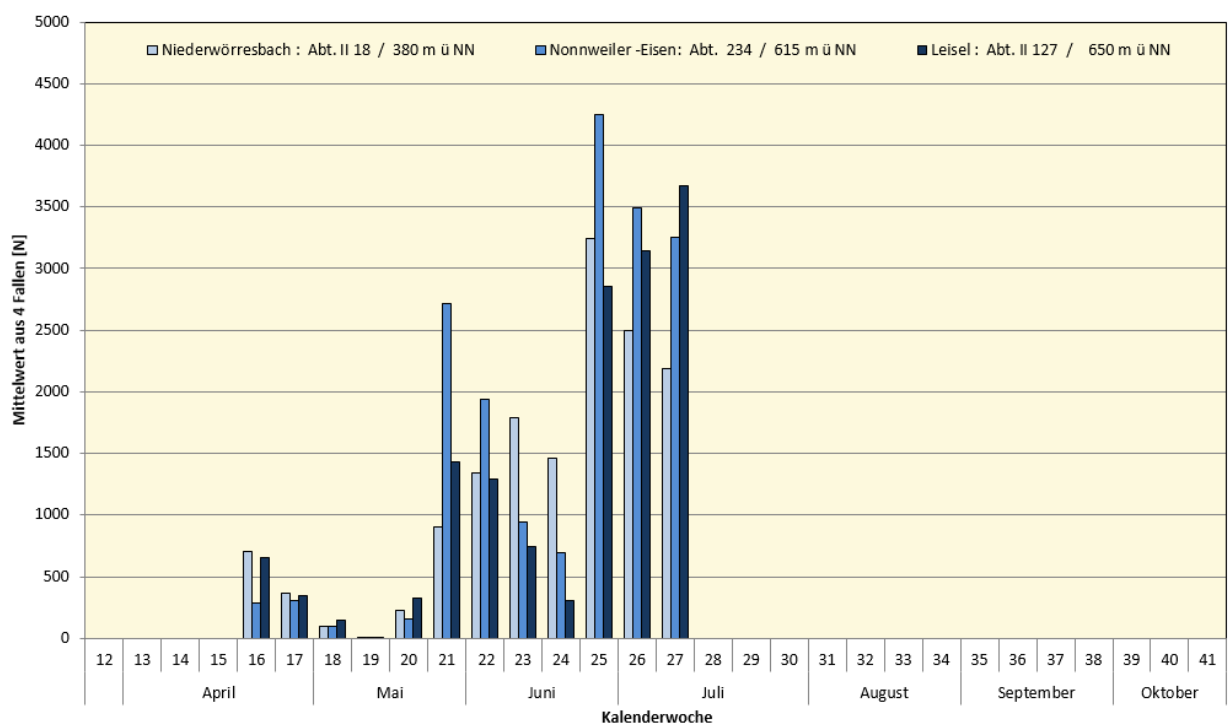
Schwärmbeginn	18.04.2019
Anzahl möglicher Schwärmtage nach Schwärmbeginn	47
Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen	3
Hauptflugphase / Befallsbeginn	18.05.2019
Anlage der Geschwisterbrut	16.06.2019
Anlage der 2. Generation	12.07.2019

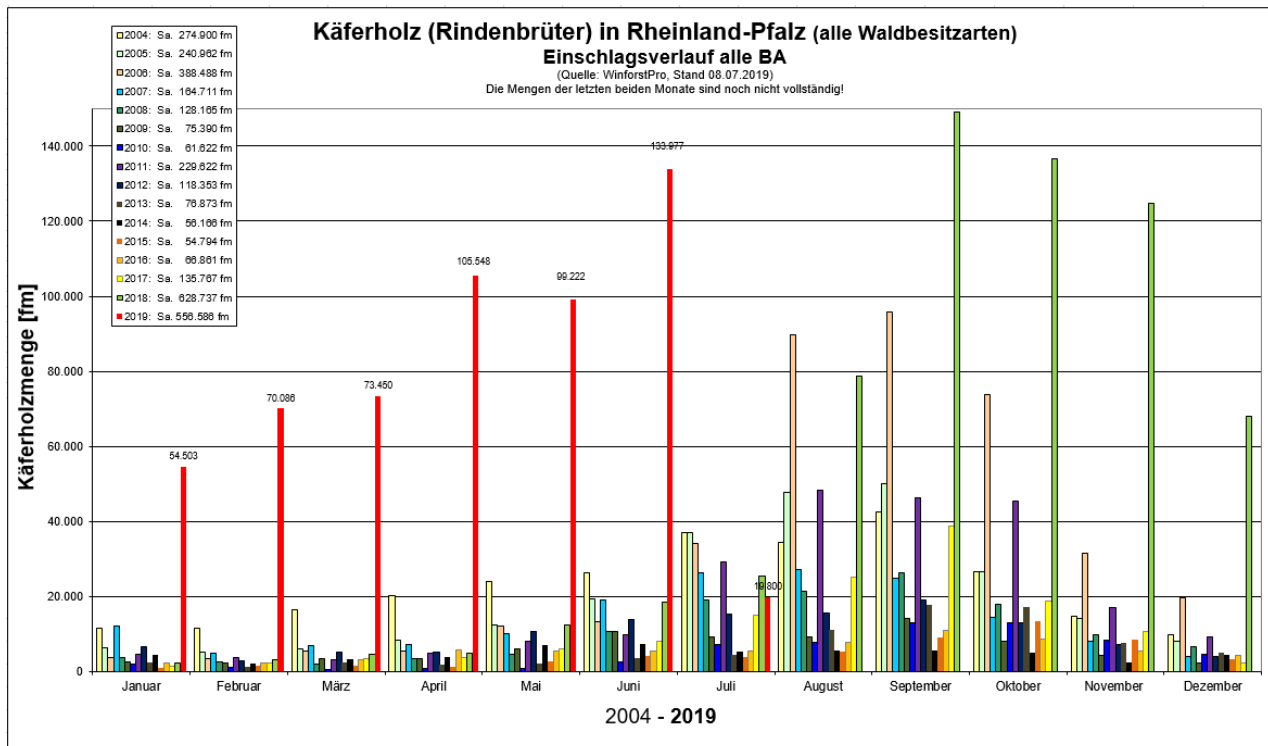


Buchdrucker Monitoring Rheinland -Pfalz 2019 - Pfälzerwald - wöchentliche Mittelwerte der Käferanzahl aus vier Fallen der einzelnen Fallenstandorte



Buchdrucker Monitoring Rheinland -Pfalz 2019 - Hunsrück - wöchentliche Mittelwerte der Käferanzahl aus vier Fallen der einzelnen Fallenstandorte





Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge, Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge, Forschungsbereich Waldschutz Trippstadt, 10.07.2019